

Veränderungen im Steuerrecht für Ältere

Das vor einem Jahr in Kraft getretene Alterseinkünftegesetz ist für Ältere von aktueller Bedeutung. Daher hatte die Gruppierung „65plus“ in Breckenheim zu einem Vortrag am 7. März eingeladen, der von dem Steuerberater Jürgen Maifarth, Igstadt, gehalten wurde.

Die Veranstaltung war gut besucht. Der Referent erläuterte an Hand von Zahlenbeispielen, welche Veränderungen seit 2005 infolge des neuen Gesetzes gegenüber früher eingetreten sind.

EH S. 13 17.3.2006

Vor allem erhöht sich der steuerpflichtige Anteil der Altersbezüge auf 50 Prozent. Dadurch droht vielen Rentnern, dass sie nun, anders als bisher, Steuern zu entrichten haben. Jürgen Maifarth zeigte aber auch Wege auf, wie man durch geschickte Geltendmachung von Sonderausgaben in vielen Fällen Steuerschulden verhindern oder zumindest abschwächen kann.

So musste mancher erfahren, dass er sich sorgfältig um seine Steuererklärung kümmern sollte; auf keinen Fall Vogel-Strauß-Politik

betreiben und die Dinge auf sich beruhen lassen. Denn das Finanzamt bekommt alle Informationen von den Renten zahlenden Institutionen, die per Gesetz dazu verpflichtet sind. Der moderne Datenverbund macht uns immer mehr zum „gläsernen Bürger“.

Seine Reihe interessanter Vorträge setzt „65plus“ am 4. April fort: Dr. Rainer Jekel wird um 18.00 Uhr im evangelischen Gemeindehaus über das Thema „Möglichkeiten und Grenzen der Zahnpflege im Alter“ referieren.